



EUROPA-UNION Deutschland LV Niedersachsen e.V.

An die
Vorstände und Mitglieder
im Landesverband Niedersachsen

Bödekerstraße 16
30161 Hannover
0511/ 300 330 - 36 (Telefon)
0511/ 300 330 - 37 (Fax)
eu-niedersachsen@gmx.de

Januar 2012

Europa in Niedersachsen 1 – 2012

Werte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2012 bringt für unsere Arbeit im Landesverband wichtige Neuerungen, die sowohl für den Landesvorstand als auch für alle Organisationen im Landesverband gelten werden. Nach intensiven Verhandlungen des Landesvorstands mit der zuständigen Abteilung in der Staatskanzlei wird das Land die institutionelle und projektbezogene Förderung für Aktivitäten im Landesverband neu regeln – und zwar für das gesamte Jahr, nicht nur bezogen auf Veranstaltungen während der Europa-Woche. In unserer Stellungnahme zum Europapolitischen Konzept der Landesregierung hatten wir diesen Vorschlag unterbreitet. Wir begrüßen diese Regelung, auch wenn die Fördersumme im Vergleich mit anderen Flächenländern in der Bundesrepublik gering ausfällt. Doch angesichts der bisherigen Praxis ist das neue Verfahren ein Fortschritt.

Auf dem **FORUM** am 18. Februar, das der Landesverband bereits zum dritten Mal für alle Vereine und Kreisverbände im Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) in Hannover veranstaltet, wird Herr Dr. Jan Arning aus der Staatskanzlei die Kriterien und Verfahren im Förderprogramm vor- und zur Diskussion stellen. Gemeinsam müssen wir ein praktikables Antrags-, Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren finden. Darum erinnert der Landesvorstand noch einmal alle Vorstände, bis zum 10. Februar die Jahresplanung mit einer vorläufigen Kostenübersicht bei der Landesgeschäftsstelle einzureichen.

Zum Auftakt wird auf dem Forum MdEP Bernd Lange, S & D, über „Aktuelle Herausforderungen in der Europapolitik“ sprechen. Ein dritter Programmteil sieht Berichte aus

Termine

13. – 15. Februar - Evangelische Akademie Loccum:
„Ganz Europa, Kerneuropa oder gar kein Europa?“

18. Februar, 11 – 14 Uhr: **Forum im EIZ**
- MdEP Bernd Lange: Aktuelle Europapolitik
- Dr. J. Arning: Förderung des Landesverbands
- Verbandspolitik

29. Februar, 19 Uhr – Oldenburg:
„Der Beitrag des Islamunterrichts zur Integration“

24. März – Bundesausschuss in Berlin

1. April – Europäische Bürgerinitiative in der EU

14. April – Klausurtagung des Landesvorstands

4. – 16. Mai – Europa-Woche 2012

16. Juni – Regionalkonferenzen im Bundesverband

13.- 15. Juli – Tag der Niedersachsen in Duderstadt

13. Oktober – Landestagung in Stadthagen

27./28. Oktober - Bundeskongress in Düsseldorf

Vereinen und weitere Informationen aus dem Landesverband vor. Wegen der wichtigen Themen erwartet der Landesvorstand eine rege Beteiligung seiner Mitglieder.

Auf der Landesversammlung in Oldenburg ist bereits darüber debattiert worden, dass zukünftig die Mitgliedsbeiträge mit veränderten Anteilen auf Bundes- und Landesverband und deren regionale und kommunale Mitgliedsorganisationen verteilt werden müssen. Auch in der Staatskanzlei wurde am geltenden Verteilungsschlüssel Kritik geäußert und die weitere Förderung des Landesverbandes von einer reformierten Beitragsaufteilung abhängig gemacht. Zur Förderung der Basisarbeit hatte darum die Landesversammlung in einem einstimmig angenommenen Antrag gefordert, zukünftig 60 % jedes Beitrages vor Ort und 30 % beim Landesverband zu belassen. Da der letzte Bundeskongress sich mit dieser nicht nur für unseren Landesverband wichtigen Thematik nicht befassen wollte, hat der Landesvorstand in einem Brief an das Präsidium dieses dringende Anliegen vorgetragen. Über die Antwort des Präsidiums werden wir berichten.

In einem weiteren Antrag hatte sich die Landesversammlung mit der Öffentlichkeitsarbeit im Bundesverband befasst und kritisiert, dass in den beiden vergangenen Jahren **europa aktiv** mit großen Verzögerungen an die Mitglieder versandt worden war. Die Gründe liegen nicht allein in der Redaktion, sondern vor allem im Präsidium, das monatelang das Generalsekretariat unbesetzt gelassen hatte. Dieses Manko ist auf dem Bundeskongress endlich behoben worden. Dennoch ist die Ausgabe 3-4 / 2011 erst um Weihnachten erschienen; auf die Ausgabe 5-6/2011 mit einem Jahresbericht unseres Landesverbandes warten wir nach wie vor, obwohl wir bereits Mitte Januar unsere Beiträge für die Ausgabe 1- 2012 haben abgeben müssen. Wir beschreiben diesen Sachverhalt so ausführlich, weil er unsere Schwierigkeiten verdeutlicht, Sie kontinuierlich über das Verbandsgeschehen zu informieren. Für die folgenden Ausgaben ist der **Redaktionsschluss** jeweils für den 10. März, 20. Mai, 10. Juli, 10. September und 10. November festgelegt worden.

Für die folgenden Ausgaben von „**Europa in Niedersachsen**“ erbitten wir kurze, informative Beiträge zum 30. März, 30. Juni und 30. September. Im Landesverband liegt die Redaktion sowohl für Beiträge in *europa aktiv* als auch für „Europa in Niedersachsen“ in den Händen des stellvertretenden Vorsitzenden Adolf Schröder.

Am Bundeskongress in Berlin nahmen aus Niedersachsen die zwölf auf der Landesversammlung gewählten Delegierten teil. Ins Präsidium gewählt wurde unser Landesvorsitzender Wolfgang Zapfe. Besonders erwähnenswert ist diese Wahl, weil seine Kandidatur auf Initiative von Mitgliedern des bisherigen Präsidiums und anderer Landesverbände erfolgte. Nach den Erfahrungen aus vorherigen Wahlen hatte der Landesvorstand eine Kandidatur zunächst nicht mehr in Erwägung gezogen. Durch unsere Aktivitäten im Bundesverband und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit ist unsere Verbandsarbeit offenbar besser wahrgenommen worden, so dass diesmal die Kandidatur zum Erfolg führte. Wir versprechen uns von dieser Präsenz im Präsidium eine stärkere Berücksichtigung regionaler Interessen und Förderung der Basisarbeit. Als Vize-Präsidentin bestätigt wurde auch – mit Wurzeln in Niedersachsen - Dr. Eva Högl, MdB. Zum neuen Präsidenten wurde der Baden-Württemberger Rainer Wieland, Vize-Präsident des Europäischen Parlaments und Mitglied der EVP-Fraktion, gewählt.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche europapolitische Arbeit 2012 grüßt Sie
Ihr Landesvorstand

Redaktion: Adolf Schröder, 26125 Oldenburg, Muttenpottsweg 99 b, Tel. 0441 -302214